

Einleitung.

Schöne und stets gesunde Zähne zu besitzen ist ein Glück; reine Zähne zu haben, ist ein Verdienst, so wie es größtentheils vom eigenen Willen abhängt, trotz kranker Zähne vom Zahnschmerz verschont zu bleiben. Bei keinem Leiden des menschlichen Organismus erhebt die Natur so laut ihre warnende Stimme, aber, obwohl Niemand taub ist gegen diese Stimme — Zahnschmerz genannt — so ist sie dennoch Vielen nicht genug verständlich, denn obwohl Jeder kurze Zeit nachdem er heftige Zahnschmerzen erlitten, einige Sorgfalt auf seine Zähne verwendet, so werden sie doch bald wieder ihrem Schicksale, dem Verderben überlassen. Ein Mensch mit vielen kranken Zähnen im Munde oder ein solcher der frühe zahnlos geworden, wird nie ein sehr hohes Alter erreichen, aber „die Kunst das Leben zu verlängern“ ist jedem gegeben, der seine Zähne stets in gutem Zustande zu erhalten sucht, oder bei Zahnmangel sich ein künstliches Gebiß anfertigen läßt. Die Zähne sind der Barometer der Körperconstitution, so wie Zahnschmerzen häufig die Vorläufer von Krankheiten sind. Nicht mit Unrecht hat einer der berühmtesten Aerzte Deutschlands, Jedem der sich die Lebensgefährtin sucht, gerathen, sich um den Zustand ihrer Zähne zu bekümmern. Von den Zierden weiblicher Schönheit wird welche immer leichter vermißt, als schöne Zähne. Welche Wehmuth für einen Zahnarzt, wenn er bei der Untersuchung des Mundes einer schönen Dame ein Spital im Kleinen zu sehen bekommt, jeder Zahn ein unheilbarer Kranker, ein Sterbender, ja zuweilen ist die Besichtigung der Zähne nur noch eine Leichenbeschau.

Wie wichtig die Zähne für den Organismus sind, lernt man erst dann einsehen, wenn man sie verloren, aber obwohl viele Menschen behaupten, ihre Zähne bis zu einem gewissen Alter gesund erhalten, und dann in einem Jahre verloren zu haben, so ist dies dennoch falsch: Nie hat man so gesunde Zähne als man glaubt, — freilich auch nie so schlechte — denn oft folgt der Erklärung des die Zähne besichtigenden Zahnarztes (Jederman sollte seine Zähne mindestens jährlich zwei Mal vom Zahnarzte besichtigen lassen,) daß mehrere Zähne erkrankt sind, der Ausdruck des Erstaunens, so wie

der Behauptung, daß unter den die Zähne bedeckenden Zahnstein sich perlenartig schöne Zähne befänden, ein ungläubiges Lächeln, freilich, wenn die Zähne einmal erkrankt sind, und man den Fortschritten der Krankheit nicht Halt gebietet, so werden sie immer schneller und schneller ins Verderben gerissen; aber die Kunst bietet bei diesem Leiden sichere Mittel der Heilung dar, und die Zahnheilkunde hat als Tochter der Chirurgie mit den mächtigen Fortschritten ihrer Mutter gleichen Schritt gehalten.

Ich erkenne es als Pflicht, gestützt auf 14 jährige Erfahrung nach Kräften sowohl zur Verbreitung zahndiätetischer Verhaltensregeln beizutragen, als auch die falschen Begriffe, welche in Betreff zahnrärztlicher Operationen und künstlicher Zähne herrschen, zu berichtigen, weil ich der Ueberzeugung bin, daß die Kenntniß diätetischer Regeln immer von großem Nutzen ist, und man den schädlichen Einflüssen, denen die Zähne fortwährend unterworfen sind, nur dann mit Erfolg entgegen wirken kann, wenn man solche Regeln frühzeitig kennt und beobachtet, franke Zähne aber nicht ihrem Verderben überlassen wird, wenn man die nöthige Aufklärung über zahnrärztliche Operationen erhalten hat.

Ich bespreche in dieser Brochüre :

A. Gesunde Zähne im Allgemeinen.

1. Das Kauern.
2. Das Reinhalten der Zähne.
3. Die Schädlichkeiten wodurch die Zähne krank werden.

B. Kranke Zähne.

1. Der Brand der Zähne.
2. Der Schwund der Zähne.
3. Das Abnützen der Zähne.
4. Wackelige Zähne.
5. Fehlerhafte Stellung der Zähne.
6. Krankheiten des Zahnfleisches.

C. Zahnrärztliche Operationen.

1. Entfernung des Zahnsteines.

2. Feilen der Zähne.
3. Das Ausbrennen und
4. Das Ausbohren d. Zahnnervens.
5. Das Ausfüllen (Plombiren) hohler Zähne.
6. Das Ausziehen der Zähne nebst einigen Worten über die Anwendung des Schwefeläthers und des Chloroforms.

D. Künstliche Zähne.

1. Die Nachtheile des Mangels der Zähne und Nutzen künstlicher.
2. Details über künstliche Zähne.